

**Finanzamt München 4
z.Hd. Herr Diehl persönlich
Deroystrasse 4**

80335 München

-

Datum: 18.07.2005

Betreff: Sperrung eines privaten Kontos durch Pfändungsbeschuß
(Daten zu dem Konto finden sie in meiner „Akte“)

Sehr geehrter Herr Diehl,

Bisher haben sie sich in meinem Fall zwar nicht mit Ruhm bekleckert, jedoch diese Sperrung geht einen Schritt zu weit, nicht das ich dieses Konto unbedingt benötige oder darauf angewiesen bin, sondern ich finde es einfach absurd, von einer selbst kriminellen Vereinigung vor der Auflösung, dermaßen belästigt und behindert zu werden!

Sollte dieser Pfändungsbeschuß, entstanden aus einer schwachsinnigen Schätzung, nicht bis zum 25.07.2005 entfernt werden, sehe ich das als einen persönlichen Angriff ihrerseits auf meine Privatsphäre an und mache sie wegen unerlaubter Weitergabe meiner Daten persönlich dafür verantwortlich, unabhängig davon, wer letztlich direkt dafür verantwortlich war oder es veranlaßt hat! Zumindest erhalten sie damit einen Platz in der „Ruhmeshalle“ für besondere Verdienste am Volk, in der sie bisher noch nicht zu finden waren.

Beobachten sie in der nächsten Zeit sehr genau das politische Umfeld, nicht das es einige Überraschungen für sie und ihresgleichen bereithält.

Glauben sie wirklich, das die Vertrauensfrage ihres „Kanzlers“ mit anschließender Auflösung des gesamten kriminellen Bundestages bis zum 21.07.2005 von einer „de jure“ bereits erloschenen BRD ein reiner Zufall, ohne Hintergrundabsicht war? Diese ganze Diskussion über Auflösung oder keine Auflösung ist doch nur Augenwischerei für das „dumme“ Wahlvolk!

Es wird eine interessante und aufregende Zeit!.

Mit nicht mehr freundlichen Grüßen,